



## Innovationsgruppen Nachhaltiges Landmanagement

# UrbanRural SOLUTIONS

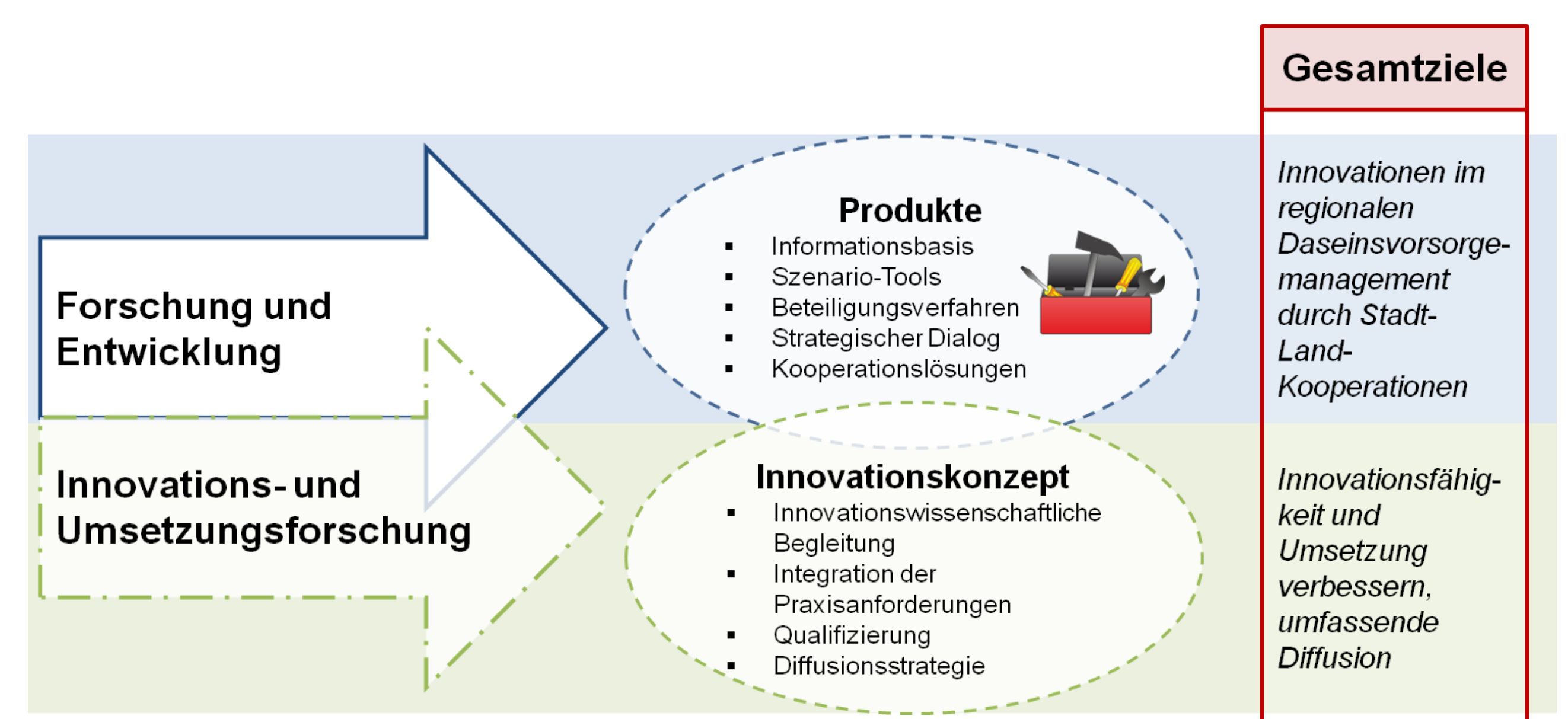
### Innovationen im regionalen Daseinsvorsorgemanagement durch optimierte Unterstützung von Stadt-Land-Kooperationen

#### ■ Hintergrund und Zielsetzung

Das Spannungsfeld aus demografischem Wandel, schwindenden finanziellen Ressourcen der öffentlichen Hand und Aufgaben der regionalen Daseinsvorsorge sind drängende Herausforderungen der Kommunen. Die vielfältigen Anpassungen an die sich wandelnden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sind allerdings nicht allein durch Maßnahmen auf der Mikroebene, beispielsweise durch betriebliche Veränderungen von Infrastruktureinrichtungen, zu erreichen. Vielmehr werden sie nur mit Hilfe nachhaltiger Strategien einer regionalen Aufgabenteilung und räumlichen Reorganisation zu meistern sein, die wiederum nur in enger Abstimmung mit allen Akteuren der regionalen Ebene umgesetzt werden können. Dies erfordert komplexe Kooperationen, besonders zwischen urbanen und ländlichen Räumen. Diese kommen aber – wenn überhaupt – nur zögerlich zustande. Sie stellen ein entscheidendes planerisches Defizit im Kontext eines nachhaltigen Landmanagements dar. Die Innovationsgruppe UrbanRural Solutions setzt sich daher das Ziel, effektive regionale Kooperationen für eine nachhaltige Daseinsvorsorge zu ermöglichen, die ohne innovativen Input nicht zustande kommen würden. Dazu ist es nötig, die bisherigen Grenzen regionaler Aushandlungsprozesse zu erforschen und deren Hemmnisse in Richtung Umsetzung besser zu verstehen. Auf Basis dieser Erkenntnisse sollen innovative und praxisrelevante Ansätze entwickelt werden, mit deren Hilfe die bisherigen Hemmnisse gezielt adressiert und verhandelt werden können.

#### ■ Forschungsansatz und Vorgehen

Die Kooperationshemmnisse sind äußerst vielschichtig und dürften von Region zu Region unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Dieser großen Spannbreite an Herausforderungen soll mit einer transdisziplinären Projektausrichtung begegnet werden, die neben wissenschaftlicher Expertise auch Praxispartner gleichberechtigt einbezieht. Dabei ist ein fallstudienbasiertes Vorgehen geplant. Anhand von drei Untersuchungsregionen werden unterschiedliche methodische Herangehensweisen



erprobt: So plant das Projekt die Durchführung verschiedener Bürgerbeteiligungsformate ebenso wie die Darstellung von Entwicklungspfaden unter Einbeziehung der regionalen Planungsakteure. Das Projekt strebt eine Reihe von Lösungsvorschlägen und Produkten an: So sollen ein Daseinsvorsorgeatlas als regionale Wissensversorgung und ein Szenario-Tool erarbeitet werden, eine Politik- und Bürgerbeteiligung wird nach dem Open Innovation-Ansatz initiiert. Mit den verschiedenen Untersuchungsregionen werden Strategiefindungsprozesse konzipiert, bei der Umsetzung von Kooperationslösungen werden sie begleitet.

#### ■ Untersuchungsregionen und Verbundpartner

Der inter- und transdisziplinäre Forschungsverbund umfasst die wissenschaftlichen Disziplinen räumliche Planung, Mobilität und Verkehrssysteme, Finanzwissenschaften und Innovationsmanagement. Die Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) gewährleistet darüber hinaus die Vernetzung von Wissenschaft und Praxis. Verbundpartner aus der Praxis sind der Landkreis Göttingen, der Erweiterte Wirtschaftsraum Hannover und die Stadt Köln. Die zugehörigen Regionen bieten als Untersuchungsräume verschiedene Zuschnitte und Problemausprägungen. Sie unterscheiden sich deutlich in ihren jeweiligen demografischen Herausforderungen, die auch innerhalb der drei Regionen stark divergieren und kleinräumig sowohl Schrumpfung- als auch Wachstumsprozesse umfassen. Daneben weisen die drei Regionen eine unterschiedliche Verwaltungsstruktur mit variierenden fachlichen Zuständigkeiten auf. Damit umfasst das Projekt eine große Breite bestehender Problemlagen, so dass eine Übertragbarkeit der verschiedenen Lösungsansätze auf andere Regionen erreicht werden kann.

#### Weitere Informationen:

Technische Universität  
Hamburg-Harburg (TUHH)

Ansprechpartner  
Gesa Matthes

Am Schwarzenberg-Campus 3  
21073 Hamburg

E-mail  
matthes@tuhh.de

